



**Beatrix Zurek**  
Gesundheitsreferentin

An die  
Stadtratsfraktion  
CSU-Freie Wähler

Rathaus

06.10.2022

**München geht das Blut aus: mit städtischer Kampagne Blutkonservenversorgung sicherstellen**

Antrag Nr. 20-26 / A 02878 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Hans-Peter Mehling  
vom 04.07.2022, eingegangen am 04.07.2022

Sehr geehrter Herr Stadtrat Prof. Dr. Theiss,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Luther,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Mehling,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie beantragen, dass die Landeshauptstadt München (LHM) über eine multimediale Kampagne (z.B. über Plakate, Social Media etc.) für das vermehrte Blutspenden werben solle. Der Inhalt des Antrages betrifft damit eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 04.07.2022 teile ich Ihnen aber Folgendes mit:

Mir ist die zeitweise angespannte Versorgungslage mit Blutprodukten bekannt. Das Gesundheitsreferat (GSR) hat in der Sache deshalb mit dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) Kontakt aufgenommen, der die Versorgung in Bayern zu 75 % sicherstellt.

*Hauptabteilung  
Gesundheitsvorsorge  
Stabsstelle  
Versorgungsmanagement  
Gesundheit und Pflege  
Telefon: (089) 233 – 47544  
Telefax: (089) 233 – 47542  
Bayerstraße 28a, 80335 München*

Die Leiterin Vertrieb im Blutspendedienst des BRK konnte dem GSR bestätigen, dass sich die Situation nur eine Woche im Juni 2022 (während der Pfingstferien) als kritisch erwiesen habe. Die Kampagne des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) „A, B und 0. Erst wenn's fehlt, fällt's auf“ mit Leon Goretzka, Vanessa Mai und weiteren Unterstützer\*innen rund um den Tag der Blutspende am 14. Juni habe erfreulicherweise für eine schnelle Entspannung gesorgt ([www.missingtype.de](http://www.missingtype.de)).

Der Blutspendedienst des BRK bestätigt gegenüber dem GSR, dass ausreichend Möglichkeiten zur Spende vorhanden seien. Die Termine für Spenden beim Blutspendedienst des BRK an der Schwanthalerhöhe seien in den letzten Wochen gut gebucht gewesen. Dies deutet auf eine hohe Spendenbereitschaft in der Münchner Bevölkerung hin. Es ist inzwischen möglich, von Montag bis Freitag zwischen 13 und 19 Uhr Termine zu reservieren. Diese sind auf der Website [www.blutspendedienst.com/termine](http://www.blutspendedienst.com/termine) veröffentlicht. Hier ist auch eine Online-Anmeldung möglich.

Insgesamt sei das Blutspendeaufkommen in München stabil, betont die Leiterin Vertrieb im Blutspendedienst des BRK gegenüber dem GSR. Die Kapazitäten, die für die Bewältigung eines großen Andrangs an Blutspender\*innen in Folge eines großflächigen Aufrufs zum Spenden erforderlich wären, seien beim Blutspendedienst derzeit nicht vorhanden. Daher sieht sie keinen Anlass, in der Münchner Bevölkerung von Seiten des GSR mit großer Außenwirkung zur Blutspende aufzurufen. Es finden auch keine zusätzlichen öffentlichen Blutspendeaktionen an ausgewählten Orten statt.

Außerdem weist die Leiterin Vertrieb im Blutspendedienst des BRK auf die aktuell geringere Nachfrage hin, die bedingt ist durch verstärkte Verschiebungen von Operationsterminen wegen der angespannten Personalsituation an den Kliniken. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutprodukten besteht nur ein kurzes Abgabefenster. Daher müssen Angebot und Nachfrage stets angepasst werden.

Um Blutspender-Nachwuchs ab 18 Jahren zum Spenden zu motivieren, plant das GSR, im Herbst 2022 ein Video zum Thema Blutspende zu drehen. Die Ansprache über soziale Medien soll insbesondere jüngere Personen darüber informieren, wie wichtig es ist, Blut zu spenden. Zudem prüft die LHM die Möglichkeit, auf [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de) die Terminsuche des Blutspendedienstes zu verlinken.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek  
berufsmäßige Stadträtin